

Verein Freundinnen und Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5 **Geschichte 2011-2024**

Am 28. Februar 2013 haben wir die **1. Jahresversammlung** abgehalten. Im Jahresbericht erinnerte ich an die erfolgten Umbauarbeiten und an die Eröffnung des Theaters im Frühling 2012: am 31. Mai ein Varieteeprogramm und am 2. Juni „Frida – Viva la Vida“, mit Apéro für die Mitglieder sowie Unterhaltung mit A Little Green.

Doch vorher musste der Verein ja gegründet werden. Als im Sommer 2011 klar wurde, dass die Schauspieler Joe Fenner, Noce Nosedà, Simon Engeli, Giuseppe Spina und die Puppenspielerin Rahel Wohlgensinger sowie die Juristin Miriam Di Natale die Lokremise von den SBB mieten und als Theaterhaus nutzen können, fanden wir, ein Verein müsse die **Idee Theaterwerkstatt** unterstützen. Im Protokoll der **Gründungsversammlung des Vereins** "Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5" mit Sitz in Frauenfeld vom 3. September 2011 steht einleitend: "Ort: Fränzerenstrasse 23, Au SG / Anwesend: Gründer, nämlich: Paul Engeli, Andrea Noce Nosedà, Felix Käser." Es war eine Nacht-und-Nebel-Aktion. Als Zeitpunkt hat Felix im Protokoll 23.55 Uhr notiert. Und der Nebel? Es war nach einem Gartenfest am damaligen Wohnort von Noces Familie.

Zur **Mitgliederwerbung** wurden Adressen von Verwandten und Bekannten zusammengetragen mit Schwerpunkt Oberthurgau. Heute ist erfreulicherweise die grösste Mitgliedergruppe im Raum Frauenfeld wohnhaft, auf dem 2. Rang Romanshorn und Umgebung, auf dem 3. Kreuzlingen und Umgebung (Statistik für 2018). Wir sind also in der Hauptstadt angekommen. Das ist nicht das Verdienst des Vereins, sondern der Theaterleute mit ihrem tollen theatralen Angebot.

Der **Umbau** erfolgte 2011/12. An die Kosten für Umbau und Installationen von insgesamt 168'000 Franken leistete der Verein 43'000, also 25%, von den 2'600 unbezahlten Arbeitsstunden (also Eigenleistung) leisteten Vereinsmitglieder deren 750, also 30%.

2015 wurde durch den Verein der Einbau einer **Lüftungs- und Wärmeanlage** für Theater und Foyer an die Hand genommen. Das Projekt hat unser Mitglied Andy Szalatnai aus Romanshorn gratis geplant und begleitet. Viele Arbeitsstunden wurden – vor allem bei der Isolation des Rohrsystems – durch Team- und Vereinsmitglieder geleistet. Für die Kosten der Geräte und deren Einbau von fast 85'000 Franken kamen vom Verein 67'000, inkl. 2 später zurückbezahlte Darlehen von je 10'000, Sponsorbeiträge durch beteiligte Firmen von über 10'000 und von der Stadt Frauenfeld 4'000, so dass der GmbH restliche 4'000 verblieben.

Zum **5er-Jubiläum** 2017 gab's natürlich einen Vereinsanlass, kombiniert mit dem Familienstück "Füfü, Die fürchterlichen Fünf", in dem erstmals alle fünf vom Ensemble der Theaterwerkstatt zusammen auf der Bühne standen. Das war auch wieder beim **10-Jahr-Jubiläum** im Stück "Deus ex machina" der Fall, das zwischen Jahresversammlung und Apéro rüch gezeitigt wurde.

Die **finanzielle Unterstützung** über die Jahre beläuft sich auf rund eine Viertelmillion Franken. Der **Besucheranteil von Vereinsmitgliedern** beträgt durchschnittlich 15% pro Veranstaltung (Statistik für 2019). Dem Verein gehören Ende 2023 bei **285/264 Mitgliedschaften gegen 400/440 Personen** an.

In der Jahresversammlung 2023 wurde von den 65 anwesenden Mitgliedern mit der Neufassung der Statuten auch die **Anpassung des Vereinsnamens** beschlossen: Verein Freundinnen und Freunde der Theaterwerkstatt Gleis 5.

In der Jahresversammlung 2024 wurde als **neuer Präsident Hannes Geisser** gewählt.